

Ausscheiden als Funktion: Position und Anstrengung

Praxisbesuch: WG Immenstadt, 28.5.23

Thema: Sitzen auf der Toilette



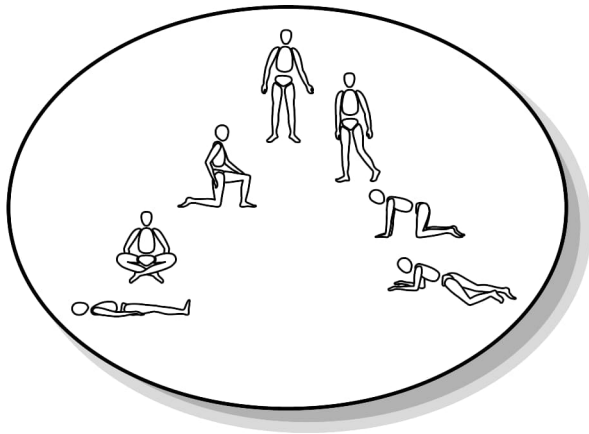
Ausgangslage und Hintergrund:

Nur weil moderne Toiletten wie Stühle aussehen, von manchen sogar als Thron bezeichnet werden, bedeutet dies nicht, dass wir zwingend sitzen. In Wahrheit ruht das Gewicht nicht auf dem Becken, das Becken sollte frei und beweglich sein, um die wichtigen kleinen Bewegungen beim Ausscheidvorgang ausführen zu können. Die Beine nehmen im Sitzen die wichtige Rolle der Gewichtsübernahme ein, indem sie mit den Füßen das Gewicht auf den Boden abgeben. Der Oberkörper sollte sich vorbeugen können, um das Gewicht nicht auf das Becken, sondern auf die Beine zu bringen, damit das Becken möglichst frei von Gewicht bleibt. Wir sitzen eigentlich nicht, wir hocken eher. Oftmals können unsere Bewohner eigentlich nicht sitzen, sie würden umfallen, wenn sie keine geeignete Unterstützung hätten. Deswegen sind sie auf der Toilette eigentl. oft auch damit beschäftigt, ihr Gewicht zu halten und können sich weniger auf den Ausscheidprozess konzentrieren, bzw. effektiv gestalten.

Blickwinkel zur Analyse

Die Grundpositionen

welche Position ist hilfreich für die Aktivität



Überlegungen für die Pflege:

Sitzt/hockt der Mensch mit Unterstützungsbedarf?
Oder ist er eher in einer Liegeposition?



Liegen



Hocken/Sitzen

Weitere Fragen:

Kann die nötige Anstrengung durch Ziehen und Drücken aufgebaut werden?

wird durch ineffektives Ziehen und Drücken Hämorrhoiden begünstigt, oder wird durch die Pressatmung Anfälle ausgelöst, Kreislaufprobleme ...

Praxisideen:

Blocs können helfen, wenn die Beine zu kurz sind

Bewohner unterstützen, damit er aktives Ziehen und Drücken gestalten kann, durch Entwicklung von Bewegungskompetenz: **Praxisbesuch, gerne Meldung machen, um Von- und miteinander zu lernen**